Bright's Indische vegetabilische Pillen.

Wenn durch anhaltende Stühle und Unerwünschten die Flussbetten unserer mächtigen Gewässer so verstopft werden, dass sie das angeschwollene Wasser nicht alle enthalten können, so steht es natürlich zu erwarten, dass die umliegende Gegend durch die Fluth überfluthet wird.

Gerade so verhält es sich mit dem Körper des Menschen—wenn die Haut, Nieren, und die Eingeweide (die natürlichen Ausgänge für überflüssige und verderbliche Humore) verstopft werden, und nicht im Stande sind die Reinigungsstoffe welche

Die Ursachen von Krankheiten sind, hinlänglich abzuführen, so können wir sicherlich nichts anders erwarten, als dass der ganze Körper früher oder später durch Krankheit überfluthet wird. So wie wir im ersten Fall um eine Ueberschwemmung zu verhüten, alles was einiger Nutzen das Wasser aufhalten könnte, wegräumen würden; so müssen wir im Letztern auch alle uns zu Gebote stehende Mittel anwenden, um uns von Krankheiten zu befreien und bewahren und dazu muß der Lebensstrom geöffnet und offen gehalten werden.

Bright's Indische vegetabilische Pillen,

von dem Nordamerikanischen Gesundheits-Collegium, wird als eine der besten, wenn nicht die allerbeste Medizin in der ganzen Welt gefunden, um diese schone und einfache Theorie zu beweisen.—Sie reinigen den Magen und die Eingeweide vollständig von allen gallenartigen Humoren und andern Unreinigkeiten, und bewirken zur nämlichen Zeit ein gesundes Ausfließen von der Lunge, Haut und Nieren. Folglich sind alle die natürlichen Gänge geöffnet, und alle Krankheiten, eisenlos von welcher Benennung, sind aus dem Körper vertrieben.

Wird es nicht.—Indem die große Popularität und die folgende wiederholte Nachfrage nach Bright's Indischen vegetabilischen Pillen, eine Menge von Verfälshern hervorgebracht hat, so sollten Land-Agenten und Steuereheber vorichtig sein, und sich nicht hintergehen lassen durch die vielen Betrüger welche das Land durchziehen, und ungeduldet verfälshen für den ächten Artikel verkaufen.

Es sollte im Andenken erhalten werden, dass alle autorisirte Agenten, mit einem Agent, Certificat versehen sind, unterzeichnet durch W. A. M. Bright, Vice-President des N. A. Gesundheits-Collegiums. Diejenigen also, welche kein solches Certificat aufweisen können, und Indische vegetabilische Pillen zum Verkauf anbieten, können als Betrüger niedergeworfen werden.

Folgendes ist eine Liste der regelmäßig autorisirten Agenten für Lecha County zum Verkauf obiger schätzbaren Pillen:

- Augustus E. Nube, Allentown, Jacob Breinig, Breinigsville, J. und W. Joder, Trexlertown, Joshua Seiberling, Seiberlingville, Knauss und Lawall, Emans, E. und W. Fogel, Fogelville, Levi Knorr, Clarksville, Samuel Camp, Neu-Tripoli, Miller und Sager, Egerderville, Stephen Walker, Nord-Weithall, Jonas Haas, Plymouth, E. und S. Weaver, Nieder-Macungie, William Kern, Ober-Macungie, William Frei u. Comp., Ober-Saucona, Charles Witman, Saucon Valley, Warren J. Swald, Spring Mills.

Alles, was nur allein der Verkauf obiger Medizin beim Großen und Kleinen bezieht, wird: No 228 Greenwich-Strasse, New York, No. 198 Tremont-Strasse, Boston, und No. 169 Race-Strasse, Philadelphia.

Hütet euch vor Verfälshern.—Das Publikum wird hierdurch ehrerbietig benachrichtigt, dass die vorgehenden Indischen Pillen, verfertigt durch W. D. Bright, nicht die ächten Bright's Indischen vegetabilischen Pillen sind.

Die einzige Sicherheit gegen Verfälsherei ist: dass man immer von den regelmäßigen bekannten gemachten Agenten kauft, und in allen Fällen sei sorgfältig und frage nach Bright's Indischen vegetabilischen Pillen.

Thomas Weiss,

Schneider in der Stadt Allentown, Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, dass er das Schneider-Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen, an dem früheren Stand des Herrn James Jameson, in der Hamilton-Strasse, sogleich unterhalb Craig's Gasthaus, und der Reformirten Kirche schräg gegenüber, betreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundtschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird. Da er die Nework's Käschens regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Dankbar für geneigte Kundtschaft hofft er durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernern, so wie eine Vermehrung zu erhalten.

Thomas Weiss, Allentown Oct. 23. nqbu

Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Unterzeichnete nimmt diese Gelegenheit den Einwohnern von Allentown und Umgebungen anzuzeigen, dass er durch die Ober- und Nieder-Saucona Township Feuer-Versicherungsgesellschaft als Surveyer ange stellt worden ist, und bietet also solchen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen seine Dienste als solcher an.

Charles Eckert, Allentown Oct. 23. nqbu

Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Unterzeichnete nimmt diese Gelegenheit den Einwohnern von Allentown und Umgebungen anzuzeigen, dass er durch die Ober- und Nieder-Saucona Township Feuer-Versicherungsgesellschaft als Surveyer ange stellt worden ist, und bietet also solchen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen seine Dienste als solcher an.

Charles Eckert, Allentown Oct. 23. nqbu

Isaac Griesemere,

wohnhaft in Allentown. Wollte dem Publikum hierdurch die Nachricht ertheilen, dass er neulich auf dem Lande des John Kraker, in Sud-Weithall Township, Lecha County,

Eine Glazur-Mine entdeckte, welche Glazur liefert die ihres Gleichen an Güte wirklich in dieser Umgegend sucht. Dieselbe ist von einer ungläublich schönen, und dabei von einer feinen Art, so dass das mühselige Mahlen beinahe gänzlich dabei wegfällt. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

Häffner, Papier-Müller und andere werden es zu ihrem Vortheil finden wenn sie, ehe sie sonstwo kaufen, entweder bei ihm selbst in Allentown oder an der Mine in Sud-Weithall, allwo dieselbe beim Großen und Kleinen, an den allerniedrigsten Preisen zu haben ist, anrufen.

Für bereits geneigte Kundtschaft bringt er seinen Kunden seinen ungeheuchelten Dank dar.

Isaac Griesemere, nqbu Jan. 8, 1845.

Ein frischer Vorrath!

Joseph Weiss, Uhrmacher in der Stadt Allentown, Ergreift diese Methode

seinen Kunden um dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, dass er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton-Strasse, einige Thüren westlich von dem Markt-Viereck, und zwar auf eine ausgedehnte Weise, fortsetzt. Er ist vor wenigen Tagen von New York zurückgekehrt, wo er eine große Quantität Waaren eingekauft hat, welche in Zusatz zu seinem früheren Assortiment eine sehr schöne Auswahl bildet. Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Artikel:

Goldene und silberne Tanten-Lever-Sack-Uhren, goldene Damen-Uhren, andere silberne Sack-Uhren von jeder Benennung—Haus- und Stand-Uhren mit und ohne Kassen—eine sehr schöne und gute Auswahl silberner und ordinärer Brillen, passend für jedes Alter, u. s. w.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt—auch versichert er seine Arbeiten auf einen gewissen Zeitraum, nachdem sie seine Werkstätte verlassen.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, ohne seinen Freunden und Kunden für die bereits geneigte liberale Unterstützung seinen schuldigen und zugleich ungeheuchelten Dank abzusatteln, und bittet dieselben zugleich um eine Fortdauer ihrer Gunst.

Joseph Weiss, Er ist auch Agent für die Perisocaler Uhrmacher, welches eine ganz neue Art Gläser ist, ganz besonders für schwache Augen vorzüglich, und von H. M. Pain verfertigt werden, und welche er an sehr billigen Preisen verkauft.

October 23. nqbu

John D. Stiles,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law), nimmt diese Gelegenheit das Publikum zu benachrichtigen, dass er in den verschiedenen Courten in den Counties von Lecha, Carbon und Northampton practizirt, und also dem Publikum seine professionelle Dienste als Rechtsgelehrter anbietet. Alle Collectionen werden mit Treue u. Schnelligkeit ausgeführt. Seine Office ist nächste Thüre zu George Bracker's Hotel, Allentown.

Referenzen: A. K. Luther Kidder, Lewis Jones, jr. Esq., Caleb B. Fisher, Esq., Nathaniel B. Eberd, Harrisburg. A. H. Richard Broadhead, Easton. D. H. Wheeler, Esq., A. N. Struthers, Esq., Woodward und Dusenbury, New York. W. C. Dusenbury und Co., Rechtsanwält, Philadelphia. November 6. nqbu

Sehet hier!

Buck's Patent Koch-Ofen Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, dass sie jetzt bereit sind und fortfahren werden

Buck's Patent Koch-Ofen zu verfertigen.—Dieselbe sind der beste, schönste und bequemste Artikel der noch je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.—Das Patent-Recht erhielt Herr B. u. v. von Philadelphia, und ein jeder der diesen Ofen bisher noch im Gebrauch hatte ruhmte dieselben auf das Heuserte, und wurde sich in keinem Fall dazu verstehen, wieder ohne dieselben zu thun.

Obige Ofen sind zu haben in Allentown bei Thomas Ginkinger, in Nord-Weithall bei Stephen Walker, jr. und an der Furnace in Heidelberg bei Benjamin Levan, allwo sich alle diejenigen die Gebrauch für einen solchen Artikel haben, und denselben die feinen Gebrauchs haben sind sie dennoch wohlfeil, sich melden können, wo sie dieselbe von allen Größen, und an sehr geringen Preisen erhalten können.

Thomas Ginkinger, Stephen Walker, jr., Benjamin Levan. Juli 31. nqbu

Charles Scholl,

Schneider in der Stadt Allentown. Bedient sich dieser Methode seinen alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, dass er das Schneider-Geschäft,

in allen dessen verschiedenen Zweigen noch immer an seinem alten Standplatz, in der Hamilton-Strasse, gerade gegenüber Edm. N. Neuhard's Eisenstohr fortbetreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundtschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird.—Da er die New York's Käschens regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht gemäht werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Er ist dankbar für bereits geneigte Kundtschaft und hofft durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernern, so wie ein Zuefsatz, zu erhalten.

Charles Scholl, April 24. nq12

Philadelphia Schrift-Gießerei.

Ausserordentliche ermiedrigte Preise!

L. Johnson, No. 6. George-Strasse, Philadelphia, Zeigt seinen Freunden und den Lesern im Allgemeinen an, dass er neuerdings seinen Vorrath von Buch-Job- und Ornament-Typen um ein bedeutendes bereichert hat und fortbietet, irgend eine Art von Typen, welche entweder von der Gießerei für gewöhnlich verlangt werden oder als neue geschmackvolle Erfindungen in der Kunst erscheinen mögen, auf Hand zu halten oder sogleich nachzufertigen. Sein Vorrath von Druckmaterialien enthält eine größere Auswahl und Verschiedenartigkeit als sie in irgend einer andern Gießerei in den Vereinigten Staaten ange troffen werden kann, und seine Preise hat er beinahe um 20 per Cent niedriger als die frühern gestellt.

Drucker-Pressen, Rahmen, Schriftsäcken-Druckfarbe und alle gebräuchlichen Druckmaterialien sind bei ihm stets vorräthig zu haben.

Zugleich werden Ueberschlaganaaben bis zum kleinsten Bedarf auf eingehende Aufträge und Berichte über die Form, Quantität, Zeitungs- und Aedizenz (Job) Druckereien ausgefertigt werden; auch werden Typen-Muster-Bücher der vorhandenen Druckmaterialien allen Personen gesandt werden, welche die Gießerei mit Aufträgen zu beehren wünschen.

Philadelphia, Januar 29, Dr. J. W. Siemon, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, empfiehlt sich einem geehrten Publikum von Allentown, so wie dessen Umgebungen achtungsvoll. Er schmeichelt sich, da er schon eine Reihe von Jahren vor circa hat (wunder 8 Jahre in Galien) und mit den besten Zeu nissen versehen ist, die zu jeder Zeit in seiner Office eingesehen werden können, wenigstens einen Theil eines geachteten Publikums zu gewinnen.

Er macht solche die an chronischen Krankheiten der Augen, so wie Wurmern aller Art, Nerven, Epilepsie, Nämorrhoiden, Melancholie, u. s. w., besonders aufmerksam, bei ihm anzurufen, indem es ihm in den meisten Fällen gelang, Heilung zu bewirken.

Seine Wohnung ist in der Hamilton-Strasse, zwischen den Gasthäusern von Herrn Peter Kuhns, zur Sonne, und Herrn Jacob Hagenbuch, zu den 2 Schüsseln, allwo er bereit ist, bei Tag oder Nacht sowohl seinen Berufsgegenständen nachzukommen. Es ist nicht unnöthig folgendes Empfehlungs-schreiben in Kürze beizufügen.

Wir die Unterzeichneten Aerzte, Bürger und Einwohner der Stadt Galien, im County Northampton, bezeugen, dass J. W. Siemon in den letzten 8 Jahren in unserer Mitte als Arzt, Wundarzt und Allen darin vorkommenden Zweigen practizirt hat, und wir nehmen nicht den geringsten Anstand zu sagen, zu der völligen Zufriedenheit Jedermann's, besonders aber, seiner behandelnden Kranken. Da es jedoch genanten Dr. J. W. Siemon's Wunsch ist, seinen hiesigen Aufenthalt mit einem andern zu vertauschen, so beschleunigen wir hiermit mit Vergnügen, dass er würdig ist jeder Unterstützung von den Bürgern zu dem Maße, nach welchem er stehen mag.

A. Stout, M. D., D. Rachenour, M. D., C. L. Field, M. D., Wm. Hackett, R. W. Müller, C. Kitten, John P. Hedd, R. Broadhead, P. Pomy, G. Straub, P. F. W. Schmidt, D. W. Hess, C. R. Hutter, David Conner, J. Schipe, J. A. Danlay, Melchior Horn, H. Jones, John Bachman, Philip Weirick, jr., J. Hackett, C. Hoffman, W. H. Hutter, Peter Kungesser, B. Abrie, Edward Sey, A. H. Seimann, G. W. Hates, C. B. Meirell, Jacob Elston, M. H. Horn, jr., W. Purke, Wm. Harmon, G. W. Elston, M. Davis, J. Sigmam, P. Wellis, J. H. Kintz, H. B. Sage, J. P. Horn, Abraham Sigmam, Abram Yard und viele Andre, was der Raum nicht erlaubt beizufügen. October 30. nq12

Henry Longuecker,

Rechtsgelehrter, ist nach Allentown gezogen, und hat seine Office in dem Zimmer worin das Postamt früher von Henry Weaver Esq gehalten wurde, beinahe gegenüber dem Gasthaus des George Haberacker; allwo er irgend professionelle Dienste die ihm anvertraut werden mögen, zu besorgen bereit ist. Er kann in der Deutschen so wie in der Englischen Sprache gesprochen werden.

Dec. 18. nq12

700,000 Fuß Bretter und Bauholz.

Weaver und Hoffman, Benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum, dass sie den alten Stand des Hoffmann und Weaver, in der Hamilton-Strasse, oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, genommen haben, und gleichfalls den alten Stand, ehe dem gehalten von George Keiper und Co., allwo sie immer einen großen Vorrath von Bretter und Bauholz von verschiedenen Sorten auf Hand halten werden—darunter befinden sich folgende:

Gelb- und Weisspint-Klar-Boards, Poplar-Boards, Scantlings und Mantel, Maple-Boards u. Scantling, Kirschen-Boards und Mantel, Hemlock-Kens-Scantlings, Weisses Kästern, Eichen-Mantel, Lärchen Leiter-Bäume, und überhaupt alle Arten Bretter, Bauholz, Pfosten, Latzen und Schindeln so wie auch gefägte Klabbord.

Sie werden immer obige Artikel zum Verkauf auf Hand halten, und sind bereit Personen vom Lande damit an den niedrigsten Preisen zu versehen.

Dankbar für bereits geneigte Kundtschaft, hoffen sie durch genaue und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte und billige Preise eine Fortdauer derselben zu erhalten.

Joseph Weaver, John L. Hoffman, Juli 17. nq12

300,000 Fuß Bretter und Bauholz.

verunter sich 20,000 Fuß Kirschen Bretter befinden.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, dass er seinen Holzhof an dem alten Stand von Ganguere und Drecher, in der Hamilton-Strasse, oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, in Allentown noch immer fortbetreibt, wo er auf Hand hat, ein allgemeines Assortiment von

Bauholz—nämlich: Kirschen-Boards und Mantel—Kirschen-Boards—beste Sorte Gelbpint-Klabbord—Weisspint-Boards—Gelbpint-Scantling für Fenstergeissele—Hemlock-Scantling—Panken—Eyparen—Boards und anderes Bauholz—Gelbpint-Mantel—Joint- und Kap-Schindeln—Pfosten—Latzen—Maurer-Latzen, u. s. w.

welches er alles an den billigsten Preisen zu verkaufen gesonnen ist.

Das Publikum wird achtungsvoll eingeladen, anzurufen und für sich selbst zu arbeiten. Er ist dankbar für geneigte gute Unterstützung und wird sich beehren durch billige und pünktliche Bedienung sich der ferneren Unterstützung würdig zu machen.

Nathan Drecher, December 18. nq12

Wohlfeil! Wohlfeil!! und Wohlfeiler!!!

Schuhe und Stiefel.

William Smith, in Allentown, in der Hamilton-Strasse, zwischen Blumer und Pich's Buchsteb und Craig's Gasthaus, nimmt sich die Freiheit dem Publikum anzuzeigen, dass er allzeit einen großen Vorrath

Schuhe und Stiefel für Männer u. Knaben, von jeder Art, Weibers- und halbschuh für Frauen und Mädchen, so wie für Kinder, auf Hand hat, oder auf Bestellung verfertigt, welche alle unter seiner unmitteldbaren Aufsicht gemacht werden, für deren Güte er bürgen kann, und die er wohlfeil für baar Geld gesonnen ist zu verkaufen.

Er ist dankbar für die bisher geneigte Kundtschaft, und hofft durch billige Preise und gute Arbeit fernern einen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten.

Dec. 16. nq12

Eine wohlfeile Druckerei

zu verkaufen.

Wegen Familien-Umständen des Herausgebers, wird die Druckerei der "Hannoverscher Schnellpost" unter sehr leichten Bedingungen zum Verkauf angeboten. Die Druckerei enthält ein großes und vortheilhaftes Assortiment Schriften, hinlänglich für jede Art Bucharbeit neben der Zeitung, nebst einer großen eigenen, noch fast ganz neuen Washington Presse, Kästen und andere zur Druckerei gehörige Gegenstände.

Die Subscriptions-Liste, sowie das Abonnement-Zatrasen und Wachstum. Die Localität ist unveränderlich, die für einigen Zeitraum in geringer Rente beibehalten werden kann. Poststrassen, Canal und Niegelbahn, so wie einen ausgedehnten Handel erfreut sich diese Stadt, deren ganze Tendenz vorwärts ist.

Kaufhaber belieben sich in Portofolien u. Briefen an den Herausgeber unter folgender Adresse zu wenden, "Schnellpost" Hamburg, No. 3m

Feb. 5. nq12

Leset Dies!

Satz! Satz!! Sehen empfangen 50 Kästern gemahltes Salz, und wohlfeil zu verkaufen an dem New York Stehr.

Michael Usher, Allentown, März 5. nq12

Pennsylvania Hotel.

Der Unterschriebene ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, dass er das Pennsylvania Hotel,

am nordwestlichen Ecke des Markt-Vierecks, in Allentown, welches früher von R. Strouss bewohnt war, bezogen hat. Die Wirthschaft ist für die Aufnahme von Reisenden, so wie andere Gäste, die ihn mit ihren Besuchen beehren wollen, aufs Beste eingerichtet.

Da das Haus sich in der Nähe der Geschäft's-Plätze befindet, so macht es einen angenehmen Aufenthalt für Reisende und Geschäftsleute.

Er wird sich beehren, seine Gäste mit den besten Speisen und Getränken zu bedienen, und überhaupt nichts unterlassen, was zur Zufriedenheit derselben beiträgt.

Zu dem Gasthaus gehört eine wohlgeordnete Stallung und ein geräumiger Hof mit vorzüglichem Wasser. Auch wird dort immer ein serafälliger und williger Stallknecht anzutreffen sein.

Durch billige und pünktliche Bedienung hofft der Unterschriebene seinen Antheil der Unterstützung des Publikums zu erlangen.

George Weiberhold, Januar 15. nq12

Joseph Hartman

Schneider in der Stadt Allentown, Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden zu machen, dass er das Schneider-Geschäft an seinem alten Stand, in dem Hause des Herrn Jacob Säger, einige Thüren unterhalb Preis, Säger und Co's Stehr, und beinahe gegenüber dem Gasthaus des Herrn John Groß noch immer fortbetreibt, allwo er diejenigen noch immer schnell, pünktlich und billig bedienen wird, die ihm ihr Vertrauen schenken werden. Auch hat er alle Arten zu seinem Geschäft gebührende

fertige Kleidungsstücke, sichtlich für die Jahreszeit auf Hand, welche er wohlfeil für baar Geld abgeben wird—Da dieselbe unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, so kann er für die Arbeit gut sprechen.

Er ist dankbar für bisher geneigte Kundtschaft, und bittet überzueit, dass er sich fernern bei der Gunst des Publikums würdig machen wird.

Er ist auch Agent für George E. Wetters' verbessertes amerikanisches System zum Anschneiden, u. dabei daher die Schneider, die die Regeln zu erhalten gedensfen, bei ihm dafür anzurufen.

Joseph Hartman, Januar 22. nq12

Schätzbare Strohstand

zu verlehnen oder zu verkaufen. Der Unterschriebene ist willens folgendes schätzbare Eigentum in der Stadt Allentown entweder zu verkaufen oder auf ein oder mehrere Jahre zu verlehnen, nämlich

sein schätzbare Strohstand, gelegen an dem südwestlichen Ecke der Hamilton- und William-Strassen in der Stadt Allentown, in welchem schon seit mehrerer Jahren Strohgeschäfte betrieben wurden. Es befinden sich geräumige Strohständer und ein großes Strohhaus nebst Saunter und andern nöthigen Einrichtungen dabei; und alles ist in der besten Ordnung.

Da der Unterschriebene den Bedarf handelt noch immer betreibt, so ist er im Stande eine große Kundtschaft dem Stroh zuzuwenden. Auf Verlangen kann auch ein Wohnhaus mit verlehnt werden.

Caloron Ganguere, Jan. 8. nq12

Neue Güter.

Grim und Reninger, Haben in Zusatz zu ihrem früheren Stock Gütern, soeben ein prächtiges Assortiment seltene Waaren für die Jahreszeit erhalten bestehend aus:

Neue Art Mouslin Delain für Ladies-Anzüge, reich figurirter Hib Delain, Schuane und Afghan Satins, Gräpe Delains und Gräpe Brussa, schwarzer, farbiger, figurirter und gestreifter Napca, schwarzer u. blau, schwarzer Bombazin, schwarzer und farbiger Merino, plainer und figurirter Seide, Kartune von verschiedenen Sorten, Pongee, Cherya und Bandana Halstücher, ein großes Assortiment von allen Sorten Sattinets und Cassimers, und ein großer Vorrath Tuch von verschiedenen Farben, und eine große Auswahl anderer Artikel, welche alle an den niedrigsten Preisen verkauft werden.

Grim und Reninger, Sept. 18. nq12

Ein neuer Dreher und Stuhlmacher

in Allentown. Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden so wie dem Publikum überhaupt anzuzeigen, dass er obiges Geschäft in der Andrew-Strasse der Stadt Allentown, und zwar in der Westseite seines Vaters an gefangen hat; allwo er alle ihm obigen Kasse gebührende Artikel immer zum Verkauf auf Hand halten und auch sich all an Bestellungen verfertigen wird. Seine Preise werden äußerst billig sein, und er hofft auf eine liberale Unterstützung eines Theils des Publikums.

Esias H. Reithard, Feb. 12. nq12

Schreib-Tinte.

Eine ganz vorzügliche Art Schreib-Tinte ist soeben erhalten worden, und billig zu verkaufen.

Zu dieser Druckerei.